



„Multikulti“ bringt der Steiermark ein Bevölkerungsplus



Zahl der Scheidungen hat bemerkenswert abgenommen



Magische 10.000er-Schallmauer durchbrochen: 10.349 Babys auf die Welt gekommen

Rekord:

Das Leben in der Steiermark: „Namensieger“ Luca, Anna/ Männer-Lebenserwartung ist stark gestiegen, bei Frauen gesunken/ Geheiratet wird wie wild, die Zahl der Scheidungen hat abgenommen.

Steiermark INOFFIZIELL

VON GERHARD FELBINGER



Liebe steirische Landsleut' (so hat der „alte“ Josef Krainer selig gerne die Menschen begrüßt), wir waren noch nie so viele wie jetzt und heute!

Genau 1.210.971 Steirerinnen und Steirer gibt

es, das sind um 2275 mehr als noch im Jahr davor. Bevölkerungsrekord, wissen die Statistiker in ihren neuesten Rechnungen.

Just auf die Wirtschaftskrise sei dieses Plus zurückzuführen, denn die Geburtenbilanz (= der Saldo zwischen Todesfällen und Geburten) ist mit minus 1641 weiterhin im negativen Bereich.

Es liegt begründet in Migranten – besonders aus Südosteuropa und Deutschland – auf der Suche nach Arbeit, dass es zu diesem Zuzug gekommen ist. „Positive Wanderungsbilanz“ heißt das im Statistik-Deutsch...

Tatsache ist, dass ohne diesen Zuzug von Ausländern, der schon seit 30 Jahren anhält, die Steiermark merklich geschrumpft wäre. Grob geschätzt auf weniger als 1.050 Millionen, also immerhin um ein Achtel Bewohner weniger.

Wir sind 1.210.971!

So gesehen – bringt ja einiges an Vorteilen aus dem Finanzausgleich – muss man froh über das Mehr an Migranten sein. Übrigens mit 7,5 Prozent hat die Steiermark den drittgeringsten Anteil österreichweit. 45 Prozent kommen aus der EU, 29 % aus Staaten des ehemaligen Jugoslawien und nur 7 % aus der Türkei.

Geburten sind im Vergleich zum Vorjahr auch ein bissl gestiegen, und zwar mit 10.349 wieder deutlich über die „magische“ 10.000er-Grenze.

Die meisten Babys, bezogen auf die Bevölkerungszahl, kamen im Bezirk Weiz auf die Welt: 9,8 Geburten auf 1000 Einwohner, knapp gefolgt von der Landeshauptstadt mit 9,7. Mit 6,2 rangiert der Bezirk Leoben am Ende dieser Skala.

Zum ersten Mal ist auch die so genannte „Unehelichenquote“, ein furchtbares Wort, über 50 % gestiegen. Also es sind mehr Kinder unehelich als ehelich geboren. Murau liegt da übrigens mit extremen 70,2 Prozent an der Spitze...

Sieger in der Vornamensstatistik ist eindeutig Luca, 2011 noch auf Platz 22, vor Lukas und Tobias, ex aequo mit Sebastian. Bei den Mädchen steht Anna ganz oben auf dem Podest, klar vor Lena und Hannah.

Ziemlich kuriose Namensgebungen sind – 739 verschiedene Namen wurden übrigens gegeben – auch registriert: Prince-Philip etwa, Mauritius, Goodness oder einmal auch die bodenständige Zenzi!

Registriert sind natürlich auch die Sterbefälle: Ein Plus von 2,8 Prozent auf

11.990, die zweithöchste Rate seit 1998, haben die Statistiker festgeschrieben. Wobei die Zahl der Todesfälle bei Frauen deutlich stärker gestiegen ist.

Zur Lebenserwartung – da haben die Männer deutlich zugelegt. Von 78,2 auf stolze 78,8 Jahre, neuer Höchststand. Bei Frauen schaut's so aus, dass die Lebenserwartung von 83,8 auf 83,4 Jahre gesunken ist.

Krebs wiederum ist die zweithäufigste Todesursache in der Steiermark. Und im Steigen begriffen. Nach wie vor die häufigste Todesursachengruppe sind aber Krankheiten des Herzkreislaufsystems.

Zum Positiven: Geheiratet ist im Land geworden wie wild. Die genau 5481 Eheschließungen sind um 6,2 Prozent mehr als im Vorjahr. Und auch die Scheidungszahlen sind deutlich gesunken, sogar um 7,3 Prozent auf 2199, immerhin der geringste Wert der letzten 18 Jahre.

Letztlich noch eine Feststellung zur – hochstilisierten – eingetragenen (gleichgeschlechtlichen) Partnerschaft. Es waren lediglich 46 Paare, die sich im gesamten Jahr 2012 dazu entschlossen haben. Da scheint das lächerliche Tamtam um die Öffnung des Grazer Trauungssaales doch einigermaßen überzogen...

So sind wir steirischen Menschen und so mögen uns die anderen: fröhlich, gastfreundlich, gastfreundlich. Und wir sind viele geworden, die Statistik registriert einen neuen Bevölkerungsrekord für das Bundesland.

